

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Spielerisch

Wissen ist wichtig, Gestaltrepertoire notwendig, Rezeptlösungen sind nicht angemessen. Um die Landschaftsarchitektur weiter zu entwickeln, ist die Fähigkeit zu visionärem Denken gefragt.

Beschleunigt

Mit der Novelle des BauGB 2007 wurde ein beschleunigtes Bebauungsplanverfahren für die Innenentwicklung der Städte eingeführt. Was bedeutet das für die Nachhaltigkeit der Stadtentwicklung?

Problematisch

Für bauliche Probleme im Strandbereich von Schwimm- und Badeteichanlagen konnten mit Hilfe von Versuchsreihen erste Lösungsansätze entwickelt werden.

5

Mai 2007

Natur erhalten – Landschaft gestalten



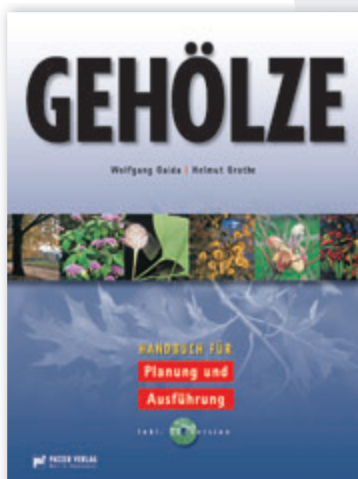
W. NOHL
Landschaftsplanung
 Ästhetische und rekreative
 Aspekte
 Konzepte, Begründungen und
 Verfahrensweisen auf der
 Ebene des Landschaftsplans
 248 Seiten, 109 farbige Abb.,
 ISBN 3-87617-100-8
 ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnissbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Nutzung und Verwendung von Gehölzen



W. GAIDA, H. GROTHE
Gehölze
 Handbuch für Planung
 und Ausführung
 320 Seiten, 200 vierfarbige
 Abbildungen und 1 CD-ROM
 ISBN 3-87617-096-6
 ISBN 978-3-87617-096-1
€ 110,-

Der Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff. Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre. GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

AUS DEM INHALT:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
- Tabellarische Übersicht des Gehölzsortiments
- Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächen-deckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
- Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
- Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
- Gehölze als Baustoff
- Gehölze im Immissionsschutz
- Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
 u. v. a. m.



Mai 2007

56. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Jana Ziermann

Vom Spielerischen in der Landschaftsarchitektur

Plädoyer für die Förderung erfinderischen Denkens in der Ausbildung **9**

Renate Bickelmann

Eine Managementaufgabe?

Die Entwicklung lebenswerter Freiräume durch Kommunen **14**

Jana Lippert

„Mogelpackung oder gezielte Strategie“?

Kommunales Frei- und Grünflächenmanagement – eine Begriffsklärung **19**

Kathrin Schwarz

Kommt die Ampel in den Park?

Straßenraummanagement als Lösungsansatz für städtische Parks **22**

Gesa Lein-Kottmeier

Park ohne Winterschlaf

Die Erprobung „Nachhaltiger Stadtparks“ anhand von Beispielen
in Heilbronn und Dortmund **26**

Heinz Brandl

Der Verlust von Nachhaltigkeit

Auswirkungen der BauGB-Novelle auf die Stadtentwicklung **31**

Günter Arlt und Iris Lehmann

Ökologische Flächenleistungen

Typologische Untersuchungen von städtischen
Wohn-, Misch- und Zentrumsgebieten **36**

Katrin Schulze

Ein vergessenes Arkadien

Gartenkunst der ehemaligen Grafschaft Glatz im
polnischen Niederschlesien **42**

Martina Jünemann und Heinke Marxen-Drewes

Dynamische Staudenmischpflanzungen

Reaktionen der Bevölkerung, Rückschlüsse für die Freiraumplanung –
ein Erfahrungsbericht **48**

Yvonne Boison und Jürgen M. Bouillon

Pflegeziele für reife Staudenpflanzungen

Teil 2: Pflegestufen der Unterhaltungspflege **51**

Simon Bauermeister, Jens Krannich

Problemzone Strand

Untersuchung zu neuen Bauweisen für Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten
bei öffentlichen Schwimm- und Badeteichanlagen **57**

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 8

Impressum _____ 8

Fachliteratur _____ 61

Recht _____ 61

Technik und Wirtschaft _____ 62



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen
bei: ARGE demopark in
Eisenach und TRACO Deutsche
Travertin Werke GmbH,
99947 Bad Langensalza.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 13. 5.	Hannover	Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums 70 Jahre Erneuerung des Großen Gartens: Hinter der Prächtigkeit; Die Erneuerung des Großen Gartens 1936/37; Deutsche Pflanzen, Deutsche Gärten? Hannovers Grün in Brauner Zeit; Marketing und Propaganda, Werbemittel und Plakate von 1936–1966. Ausstellungen „Zeitschichten“. Temporäre Installationen	www.herrenhausergarten.de
bis 14.10.	Gera u. Ronneburg	Bundesgartenschau	www.buga2007.de
bis 14.11.	Vöcklabruck (A)	Landesgartenschau	www.gartenschau07.at
11.–13. 5.	Freising	11. Freisinger Gartentage. Ausstellung und Vorträge	www.freisingergartentage.de
13. 5.	Abbensen	Tag der offenen Pforte – Gesellschaft Deutsches Arboretum	Gesellschaft Deutsches Arboretum, Tel. +49-228-249 97 20, arboretum.haerle@t-online.de
14.–16. 5.	Berlin	Stadt und Bahn – Überplanung innerstädtischer Bahnflächen. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, www.staedtebau-berlin.de
15.–16. 5.	Warendorf	Grundlagen der Baumkontrolle an Straßenbäumen. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
16. 5.	Bremen	Erlebnispark oder öffentliches Grün? – Der Rhododendron-Park und die Botanika in Bremen. Vortrag	www.architektenkammer-bremen.de/ www.ingenieurkammer-bremen.de
16. 5.	Düsseldorf	Lichtplanung im Freiraum. Seminar	www.akademie-aknw.de
21.–23. 5.	Berlin	Demographie und Planung. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, www.staedtebau-berlin.de
23. 5.	Bad Homburg v.d. Höhe	Wiederherstellung eines Gartendenkmals – Die Landgräfliche Gartenlandschaft Bad Homburg v.d. Höhe. Fachtagung	DGGL Hessen e.V., Tel. +49-61 27-90 54-0, garten.hirsch@t-online.de, www.dggl.org
30. 5.	Berlin	n-ails – Netzwerk von Architektinnen, Innenarchitektinnen, Landschaftsplanerinnen und Stadtplanerinnen. Forum	nails@duda-architekten.de, Tel. und Fax: +49-33 79-20 78 13
31. 5.	Münster	Pflanzenschutz im Garten- und Landschaftsbau II. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
2.–3. 6.	Raum Braunschweig	„Gartenwelten“ – Tag der Landschaftsarchitektur 2007. Regionale Aktion	Architektenkammer Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA, www.aknds.de, www.bdlade
5.–8. 6.	Bern (CH)	18. Suisse Public: Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen	www.suissepublic.ch
6. 6.	Geisenheim	Grünmanagement im kommunalen Aufgabenbereich. Fachtagung	FH Wiesbaden – Landschaftsarchitektur, klaus.werk@t-online.de
6.–9. 6.	Nürnberg	stone+tec. Messe	www.nuernbergmesse.de
7. 6.	Berlin	Stadtumbau Ost: Neue Impulse für die Gartenkunst? Fachgespräch	DGGL Landesverband Berlin-Brandenburg, BerB@DGGL.org
11. 6.	Düsseldorf	Natur und Umweltschutz in NRW – aktuelle Entwicklungen	www.akademie-aknw.de
13. 6.	Merseburg	Friedhofsrecht zur Grabgestaltung. Seminar	Büro für Freiraumplanung Frank Möbius, Am Stollberg 32, 99085 Erfurt
13.–14. 6.	Heidelberg (u. a.)	Baumkontroll-Seminar II: Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart.	Institut für Baumpflege, www.institut-fuer-baumpflege.de (weitere Termine)
14. 6.	Gera	49. GALK – Jahrestagung 2006	www.galk.de
14. 6.	Freising	Die kommunale Landschaftsplanung vor neuen Aufgaben. Fachtagung	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
14.–15. 6.	Soest	Landschaftstagung 2007	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, www.fgsv.de
14.–16. 6.	Bad Muskau	Stauden und Wechselfpflanzungen als Gestaltungselement in historischen Gärten und Parkanlagen. Seminar	Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, Tel. +49-35 771-6 32 01, projektleitung.stiftung@muskau.de
14.–17. 6.	Melk/Herzogenburg (A)	Internationales Gartensymposium Niederösterreich, „Gärten im Spannungsfeld nachhaltiger Erhaltungsstrategien und ökonomischer Nutzung“	Niederösterreich – Aktion Natur im Garten, www.naturimgarten.at/gartensymposium
15. 6.	Aachen	Bestand? – Perspektiven für das Wohnen in der Stadt. Fachtagung in der Reihe Stadtentwicklung	RWTH Aachen, Fachbereich Architektur, Tel. +49-241-80 983 00, www.pt.rwth-aachen.de
15.–16. 6.	Gera	Städtische Freiraumkultur – Herausforderungen, Tendenzen, Zukunft. Gemeinsamer Bundeskongress mit BDLA, BGL, DGGL, FLL	www.dggl.org